



Pressemeldung

Hamburg, 31.01.2017

John Neumeier erhält „Lifetime Achievement Award“ des Prix de Lausanne / Preisverleihung am 4. Februar 2017 in Lausanne

John Neumeier wird im Rahmen des internationalen Tanzwettbewerbs Prix de Lausanne mit dem „Lifetime Achievement Award“ ausgezeichnet. Die neunköpfige Jury ehrt ihn für sein unerschöpfliches Engagement in der Ausbildung von Tänzerinnen und Tänzern sowie für seine langjährige Zusammenarbeit mit dem Prix de Lausanne. Der Preis in der Kategorie Lebenswerk wird in diesem Jahr zum ersten Mal vergeben. John Neumeier erhält die Auszeichnung beim Finale des 45. Prix de Lausanne am Samstag, den 4. Februar 2017, im Théâtre de Beaulieu. Das Bundesjugendballett tritt im Rahmenprogramm auf und präsentiert Ausschnitte aus Balletten von John Neumeier und anderem Repertoire.

Der diesjährige Prix de Lausanne findet vom 29. Januar bis zum 5. Februar statt. Die Finalisten präsentieren vor einer neunköpfigen Jury, darunter Gigi Hyatt, Pädagogische Leiterin und Stellvertretende Direktorin der Ballettschule des Hamburg Ballett, jeweils eine klassische und eine moderne Variation. In diesem Jahr stehen als zeitgenössische Variationen ausschließlich Soli von John Neumeier zur Auswahl. Shelly Power, Künstlerische Direktorin des Prix de Lausanne, begründet dies so: *„Wir fühlen uns geehrt, den Kandidatinnen und Kandidaten die einmalige Möglichkeit anzubieten, John Neumeiers Choreografien, die weltweit aufgeführt werden, zu erlernen. Das ist wichtig für die Schülerinnen und Schüler, da seine Bewegungssprache zeitlos ist – was sie heute lernen, wirkt auf Jahre hinaus. Ich kann mir keinen besseren Weg vorstellen, als dass sich die Teilnehmer mit so einem enormen Tanzvokabular auseinandersetzen: Mit den zwölf Soli, die John Neumeier uns großzügig zur Verfügung gestellt hat.“*

Der Prix de Lausanne ist ein international renommierter Wettbewerb für junge Nachwuchstänzer zwischen 15 und 18 Jahren, der jährlich im schweizerischen Lausanne stattfindet. Der künstlerische Ausschuss wählt vorab bis zu 75 Kandidaten aus, die am Wettbewerb teilnehmen dürfen. In einer Woche werden die Teilnehmer sowohl beim Training als auch auf der Bühne bewertet. Zwanzig Finalisten präsentieren vor der Jury und vor Publikum eine klassische und eine zeitgenössische Solovariation. Jährlich werden bis zu acht Teilnehmer ausgezeichnet, der Preis ist mit einem Ausbildungsstipendium an einer Schule oder in einer Compagnie verbunden. Der Prix de Lausanne ist für viele Tänzer ausschlaggebend für eine Karriere im Bühnentanz. Auch Solisten und Ensemblemitglieder des Hamburg Ballett nahmen am Wettbewerb teil, u.a. Ivan Urban, Karen Azatyan, Christopher Evans, Aleix Martínez, Madoka Sugai und Marcelino Libao.

Mehr Informationen zum Prix de Lausanne sowie Karten für das Finale gibt es unter

www.prixdelausanne.org

ARTE wird das Finale und die Preisverleihung am 4. Februar um 14.30 Uhr Ortszeit live übertragen.

Pressestelle des Hamburg Ballett John Neumeier
Tel. +49 (0)40 21 11 88 -/34 bzw. -/16
presse@hamburgballett.de